

Hotel Tenbrock, Hauskampstraße 12

Hauskampstraße 12, 48712 Gescher
Gemarkung Gescher, Flur 16, Flurstück 341

Bei dem Gebäude Hauskampstraße 12 handelt es sich um einen zweigeschossigen Backsteinbau des späten Historismus mit pfannengedecktem Krüppelwalmdach. Die stuckierten Fensterrahmen und Eckpilaster in Renaissanceformen mit Jugendstilanklängen geprägt. Die Trauffassade ist zu 6 Achsen mit Mittelrisalit erbaut. Das Gebäude ist bedeutend für die Geschichte der Menschen in Gescher. An seiner Erhaltung und Nutzung besteht aus ortsgeschichtlichen und wissenschaftlichen, hier baugeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse. Das Hotel gehört zu den wichtigen Infrastruktureinrichtungen für die um die Jahrhundertwende erblühende kleine Industrie von Gescher. In dieser Zeit ist die alte Stadt maßgeblich umgestaltet worden und hat mit ihren Fabrikationsgebäuden und Fabrikantenvillen sowie den Häusern für die Arbeiter ein wesentlich neues Gepräge und eine neue Sozialstruktur erhalten. In diesem Zusammenhang ist auch das Hotel Tenbrock zu sehen, das in unmittelbarer Nähe zu einem Industriegebiet liegt. Es ist darüber hinaus ein Zeugnis für die Baugeschichte in Gescher, weil es die Stilphase des Historismus deutlich macht, in der sowohl klassische Elemente der Renaissancebaukunst, wie auch bereits neue Formen der Reformarchitektur sowie Einflüsse aus den Niederlanden, z. B. in der Form des Zwerghausgiebels zeigt. Wenn auch durch eine Modernisierung das Erdgeschossinnere nicht mehr optimal erhalten ist und deshalb nicht denkmalwert ist, besteht an dem historischen Wert im Sinne des Denkmalschutzgesetzes des gesamten Gebäudes kein Zweifel. An der rückwärtigen Traufseite des Gebäudes wurde 1910 ein langgestrecktes Saalgebäude angebaut. Der Entwurf stammte, wie auch der Entwurf des Hauses, von B. Wantia.

